

PHOTO
ELYSEE

GEN Z



GEN Z

EIN NEUER BLICK

19. Septembre 2025 bis 1. Februar 2026

Zwanzig Jahre nach ReGeneration, erneuert Photo Elysée sein Engagement für junge Kunst mit der Ausstellung *Gen Z. Ein neuer Blick*, die 66 Fotograf-innen aus aller Welt vereint. Geboren zwischen Mitte der 1990er-Jahre und 2010, hinterfragt diese Generation Normen, bricht mit Konventionen und definiert ihren Platz in einer sich wandelnden Welt neu.

Mit persönlichen Erzählungen, pluralen Identitäten, neu definierten familiären Bindungen und einer sensiblen Auseinandersetzung mit Körper und Gender verleiht Gen Z einer Vielzahl von Sichtweisen eine Stimme. Die Kunstschaffenden unterstreichen damit ihr Bedürfnis nach Repräsentation und ihren Wunsch, in einem unbeständigen globalen Kontext wieder selbst das Wort zu ergreifen.

Die Ausstellung versteht sich als Immersion in die aktuellen Fragestellungen, von denen diese Generation geprägt ist. Sie ist gegliedert in vier Themenbereiche, von denen jeder einen Einblick in die Sorgen und Sehnsüchte einer Jugend bietet, die kreativ ist, Fragen stellt, Forderungen erhebt und sich selbst neu erfindet.

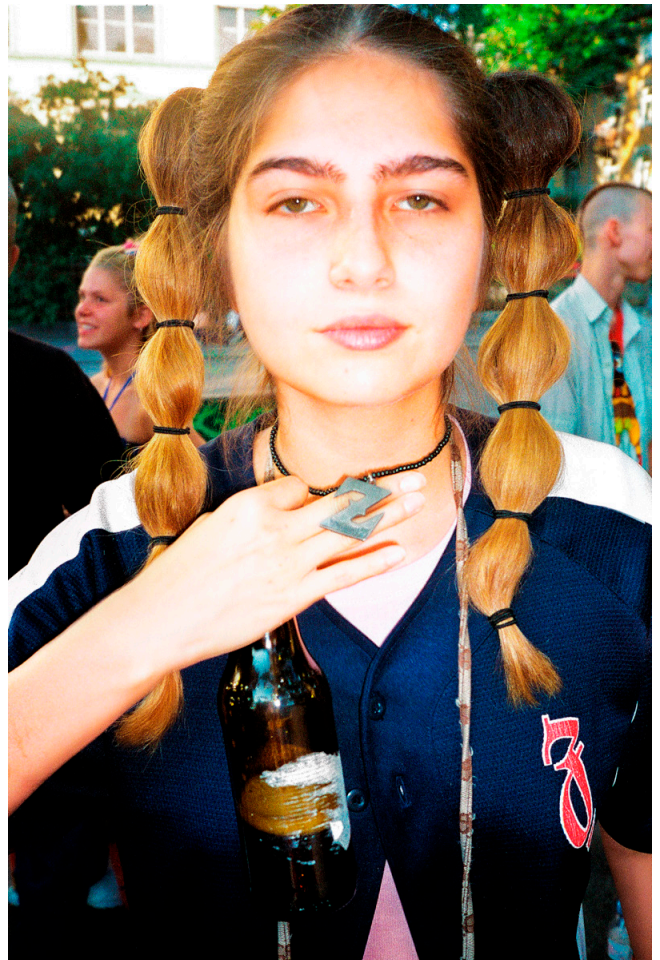
DIE VIER BEREICHE DER AUSSTELLUNG

1. Kartographie einer Zugehörigkeit

In diesem ersten Themenbereich wird das Zuhause als Grundstein der Identität untersucht. Dieser Ort, der sowohl Zufluchtsort als auch Auslöser von Spannungen sein kann, wird hier in seiner ganzen Komplexität dargestellt. Anhand von Archiven, Erinnerungen, überlieferten Traumata oder neuen Formen des Zusammenlebens hinterfragen die Fotografierenden, wie persönliche und kollektive Identitäten konstruiert und neu erfunden werden. Eine sensible Reflexion darüber, was es bedeutet, „dazugehören“.

2. Realitäten im Wandel

Neben der Auseinandersetzung mit dem Zuhause beschäftigen sich die Kunstschaffenden auch mit einer Welt, die von politischen, klimatischen und sozialen Umwälzungen geprägt ist. In ihren Arbeiten werden die Themen Exil, Instabilität und Resilienz aufgegriffen. In Zeiten, da Bezugspunkte ins Wanken geraten, Ökosysteme kollabieren und die Migrationsbewegungen zunehmen, wird auch das Konzept des „Zuhause“ ungewiss. Die präsentierten Werke bringen dieses Spannungsfeld zwischen Verwurzelung und Entwurzelung zum Ausdruck.



Noyan, aus der Serie *Noyan*, 2015-2022 © NOYA



Emma Sarpaniemi, *Delivering Cake to Hilma*, 2024, aus der Serie *Two Ways To Carry A Cauliflower*, 2021–fortlaufend © Emma Sarpaniemi

3. Hinter dem Spiegel

Der Körper, der lange Zeit als Fundament unserer Identität galt, wird manchmal als Ort der Transformation erlebt. Viele Kunstschaffende der Generation Z hinterfragen Gendernormen und Stereotypen. Mit ihren Bildern geben sie Emotionen Gestalt und setzen sich mit mentaler Gesundheit und dem Innenleben des Ichs auseinander. Der Körper wird dabei zum Ausdrucksmittel und enthüllt Realitäten, die dem Blick verborgen bleiben.

4. Die Sichtweise erweitern

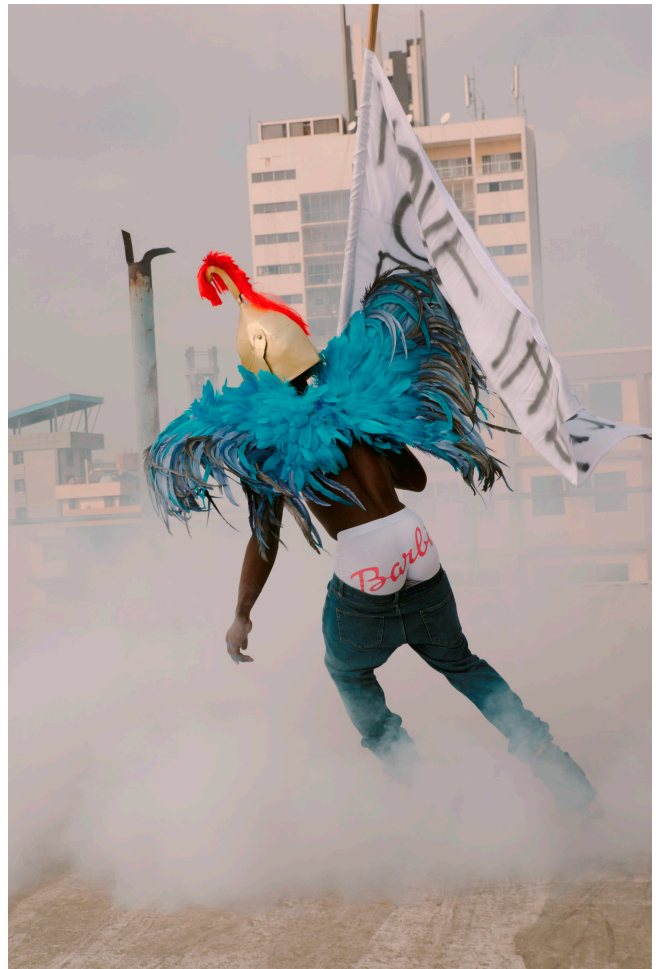
Cette dernière section croise les questions de In diesem letzten Teilbereich werden Fragestellungen zu den Themen Rassifizierung, Geschichte und Kultur aufgegriffen. Indem die Kunstschaffenden die Kontrolle über ihre Narrative zurückgewinnen, widersetzen sie sich den vorherrschenden Repräsentationen und entwerfen neue visuelle Sprachen. Die Fotografie wird hier zu einem Werkzeug des Widerstands und der Transformation, zu einer Einladung, unseren Blick auf die Welt zu überdenken.

PUBLIKATION

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Buch im Verlag Textuel (Paris) mit einem Vorwort der Journalistin Salomé Saqué.

KUNSTSCHAFFENDE

Delali Ayivi (TG/DE, 1996); Chloé Azzopardi (FR, 1994); Hidhir Badaruddin (SG, 1995); Daveed Baptiste (US, 1997); Clara Belleville (FR, 1996); Sara Benabdallah (MA, 1995); Jeremy Chih-Hao Chuang (TW, 1997); River Claire (BO, 1997); Thaddé Comar (FR/CH, 1993); Matthieu Croizier (FR/CH, 1994); Sara De Brito Faustino (PT/NL, 1999); Alina Frieske (DE, 1994); Claudia Fuggetti (IT, 1993); Florian Gatzweiler (DE, 1998); Sascha Levin (DE, 2000); Devashish Gaur (IN, 1996); Valerie Geissbühler Pacheco (CH/PE, 1999); Toma Gerzha (RU, 2003); Mahalia Taje Giotto (CH/IT, 1992); Salomé Gomis-Trezise (FR/GB, 1999); Lea Greub (DE, 1998); Pia-Paulina Guilmoth (US, 1993); Marvel Harris (NL, 1995); Thembinkosi Hlatshwayo (ZA, 1993); Lorane Hochstätter (CH, 2001); Ben Hubert (GB, 2002); Francesca Hummler (US/DE, 1997); Matej Jurčević (HR, 1995); Lisa Karnadi (ID, 1997); Nur Aishah Kenton (SG/GB, 1998); Mayssa Khoury (LB/US, 1997); Ahmed Khirelsid (SD, 2001); Maria Kniaginina-Ciszewska (PL, 1998); Jude Lartey (GH, 2000); Phu'o'ng Nguyễn Lê (VN, 2002); Quil Lemons (US, 1997); Yun Ping Li (ES, 1998); Margaret Liang (CN, 1998); Vuyo Mabheka (ZA, 1999); Isabella Madrid (CO, 1999); Luna Mahoux (BE, 1996); Gabriela Marciniak (PL, 1996); Dimakatso Mathopa (ZA, 1995); Sara Messinger (US/DE, 1998); Steven Molina Contreras (US, 1999); Cheryl Mukherji (IN, 1995); Noyan (CH/TR, 1999); Daniel Obasi (NG, 1993); Alice Pallot (FR, 1995); Laurence Philomène (CA, 1993); Soyeohang Rai (IN, 2001); Carla Rossi (IT, 1999); Emma Sarpaniemi (FI, 1993); Rachel Seidu (NG, 1997); Fatimazohra Serri (MA, 1995); Suwa Shin (KR, 2000); Charlie Tallott (GB, 2000); D. M. Terblanche (ZA, 1998); Agate Tūna (LV, 1996); Varvara Uhlik (UA, 1997); Farren van Wyk (NL/ZA, 1993);



Daniel Obasi, aus der Serie *Beautiful Resistance*, 2022 © Daniel Obasi



Ziyu Wang, *Lads*, 2023, aus der Serie *Go Get'Em Boy* © Ziyu Wang

Tianyu Wang (CN, 1997); Ziyu Wang (CN, 1998);
Sophia Wilson (US, 2000); Zhidong Zhang (CN, 1996);
Andong Zheng (CN, 1992).

PRESSEKONFERENZ

DONNERSTAG 18. SEPTEMBER, 10 UHR

**Besuch der Ausstellung in Anwesenheit von
Nathalie Herschdorfer, Hannah Pröbsting und
Julie Dayer, Kuratorinnen der Ausstellung**

PRESSEKONTAKT

presse.elysee@plateforme10.ch

VERNISSAGE

DONNERSTAG 18. SEPTEMBER AB 18 UHR
Freier Eintritt

Globaler Partner und Ausstellungspartner

PARMIGIANI
FLEURIER

Hauptpartner



Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

**FONDATION
DE L'ELYSEE**



River Claire, *Yatiri, Puma Punku, Bolivia*, 2019, aus der Serie *Warawar Wawa (Son of The Stars)*, 2019-2020 © River Claire



Laurence Philomène, *Paint Me Like One Of Your Pre-Raphaelite Boy-Girls*, 2019, aus der Serie *Puberty*, 2019– fortlaufend © Laurence Philomène

PRESSEBILDER

Die Nutzungsgenehmigung wird unter folgenden Bedingungen erteilt:

- RVollständige und unveränderte Reproduktion der Werke
- Nennung der Urheber:innen, des Titels der Werke und des Entstehungsdatums sowie der Bildunterschrift und des entsprechenden Copyrights



Vuyo Mabheka, *Xa Ndimdala*, 2024, aus der Serie *Popihuse* © Vuyo Mabheka.
Courtesy AFRONOVA GALLERY



Fatimazohra Serri, *Half Seen, Half Imagined*, 2023, aus der Serie *Shades of Black* © Fatimazohra Serri



Francesca Hummler, *Das Badezimmer*, 2021, aus der Serie *Unsere Puppenstube*
© Francesca Hummler



Gabriela Marciniak, *Untitled 005*, 2025, aus der Serie *Early Retirement*
© Gabriela Marciniak / ECAL



Chloé Azzopardi, aus der Serie *Non Technological Devices*, 2023–fortlaufend
© Chloé Azzopardi



Sara Messinger, *Sans titre*, 2022 © Sara Messinger



Claudia Fuggetti, *Perception*, 2024, aus der Serie *Metamorphosis*
© Claudia Fuggetti



Tianyu Wang, *The Moment of Reaction, the Cake Was Smashed*, 2024, aus der Serie *Hiding And Seeking* © Tianyu Wang / ECAL



Charlie Tallott, *Ask For Love And You Won't Get It*, 2023, aus der Serie *At Least Until The World Stops Going Round* © Charlie Tallott



Sophia Wilson, *Growing Up*, 2023 © Sophia Wilson